Inhaltsübersicht

Vorwort 15

Einführung 17

Teil I: Fragen, Annahmen, Methoden: Die Grundlagen 23

Kapitel 1: Die Grundlagen 25

Teil II: Die Wirkungen gegebener Institutionen 61

Kapitel 2: Einfache Transaktionen 63

Kapitel 3: Wiederholt und langfristig – Zur Wahl von Governance Structures unter gegebenen Institutionen . 94

Kapitel 4: Institutionen und Kollektivhandeln 117

Kapitel 5: Die Relevanz von Institutionen für Wachstum und Entwicklung 143

Teil III: Die Entwicklung von Institutionen ökonomisch erklären 179

Kapitel 6: Zur Erklärung des Wandels externer Institutionen 181

Kapitel 7: Zur Erklärung des Wandels interner Institutionen 216

Teil IV: Wirtschaftspolitische Konsequenzen 245

Kapitel 8: Zur Notwendigkeit einer normativen Theorie 247

Kapitel 9: Konsequenzen für die Theorie der Wirtschaftspolitik 265

Kapitel 10: Ausblick 300

Literaturverzeichnis 311

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 15

Einführung 17

Teil I: Fragen, Annahmen, Methoden: Die Grundlagen 23

Kapitel 1: Die Grundlagen 25

1.1 Das ökonomische Verhaltensmodell – und einige Modifikationen der Neuen Institutionenökonomik . 26
1.2 Institutionen: Funktionen, Typen und Verhältnisse 32
1.3 Forschungsfragen 42
1.4 Instrumente 45
1.4.1 Spieltheorie: Instrument zur Analyse strategischer Interaktionssituationen 45
1.4.2 Komparative Institutionenanalyse 51
1.4.3 Laborexperimente 51
1.4.4 Ökonometrische Tests 53
1.5 Gemeinsamkeiten/Unterschiede zu ähnlichen Forschungsprogrammen 54
1.6 Offene Fragen 58

Zum Wiederholen und Weiterdenken 58

Literaturhinweise: 59

Teil II: Die Wirkungen gegebener Institutionen ... 61

Kapitel 2: Einfache Transaktionen 63

2.1 Die Relevanz externer Institutionen für einfache Transaktionen 64

2.2 Die Relevanz interner Institutionen für einfache Transaktionen 73
2.3 Zur Relevanz des Verhältnisses von externen und internen Institutionen für einfache Transaktionen . 76
2.3.1 Konfligierende Beziehung zwischen internen und externen Institutionen 77
2.3.2 Komplementäre Beziehung zwischen internen und externen Institutionen 77
2.3.3 Substitutive Beziehung zwischen internen und externen Institutionen 78
2.3.4 Empirische Ergebnisse zum Verhältnis zwischen externen und internen Institutionen 81
2.4 Zur Schätzung von Transaktionskosten 86
2.5 Offene Fragen 91

Zum Wiederholen und Weiterdenken 92

Literaturhinweise 92

Kapitel 3: Wiederholt und langfristig – zur Wahl von Governance-Strukturen unter gegebenen Institutionen 94

3.1. Vorbemerkungen 94
3.2 Von der Black Box zum Nexus von Verträgen: Die Firma als Team 98
3.3 Probleme durch asymmetrische Information: Die Prinzipal-Agent-Theorie 102
3.4 Die Transaktionskostenökonomik 105
3.5 Die Relevanz interner Institutionen 113
3.6 Offene Fragen 115

Zum Wiederholen und Weiterdenken 116

Literaturhinweise 116

Kapitel 4: Institutionen und Kollektivhandeln 117

4.1 Einführung 117

4.2 Zur Erklärung von Politikerverhalten unter gegebenen Institutionen 121
4.2.1 Vorbemerkung 121
4.2.2 Beispiel 1: Rent Seeking 122
4.2.3 Beispiel 2: Politische Konjunkturzyklen .. 124
4.2.4 Entscheidungsregeln 125
4.2.5 Das Dilemma des starken Staates 126
4.3 Zur Erklärung kollektiven Handelns unter Berücksichtigung interner Institutionen 130
4.3.1 Nicht-wiederholte Spiele 130
4.3.2 Laborexperimente 133
4.4 Zur Relevanz des Verhältnisses zwischen externen und internen Institutionen für kollektives Handeln 138
4.5 Offene Fragen 140

Zum Wiederholen und Weiterdenken 141

Literaturhinweise 142

Kapitel 5: Die Relevanz von Institutionen für Wachstum und Entwicklung 143

5.1 Einführung 143
5.2 Die Relevanz von externen Institutionen für Wachstum und Entwicklung 144
5.2.1 Zum Zusammenhang zwischen ökonomischer Freiheit und Wachstum: der Economic Freedom Index 147
5.2.1.1 Die Vorgeschichte 147
5.2.1.2 Der Indikator ökonomischer Freiheitsrechte 148
5.2.1.3 Wirtschaftspolitische Konsequenzen 162
5.2.1.4 Kritik am Economic Freedom Index 163
5.2.2 Die Ergebnisse einiger anderer Studien ... 166
5.3 Die Relevanz interner Institutionen für Wachstum und Entwicklung 169
5.4 Verhältnis 174
5.5 Offene Fragen 175

Zum Wiederholen und Weiterdenken 176

Literatur 176

Teil III: Die Entwicklung von Institutionen ökonomisch erklären .....

Kapitel 6: Zur Erklärung des Wandels externer Institutionen 181

6.1 Einleitung 181
6.2 Entstehung und Wandel von Eigentumsrechten – eine naive Theorie 183
6.3 Entstehung und Wandel von Eigentumsrechten – Berücksichtigung polit-ökonomischer Faktoren ... 186
6.4 Zur Erklärung des Wandels von Regierungsformen 192
6.4.1 Vorbemerkungen 192
6.4.2 Transformationsansätze ohne Institutionen 193
6.4.3 Transformationsansätze mit Institutionen .. 195
6.5 Institutioneller Wandel durch Wettbewerb der Institutionen? 197
(1) Gütereigenschaften 199
(2) Präferenzkommunikation 199
6.6 Einige Bestandteile einer allgemeinen Theorie ... 203
6.6.1 Vorbemerkungen 203
6.6.2 Satisfizierendes Handeln 205
6.6.3 Das Problem kollektiven Handelns 206
6.6.4 Die Pfadabhängigkeit institutionellen Wandels 206
6.6.5 Politische Transaktionskosten 210
6.6.6 Die relative Macht der relevanten Akteure . 211
6.6.7 Die Relevanz von Gerechtigkeitsvorstellungen 211
6.6.8 Eine knappe Zusammenfassung 212
6.7 Offene Fragen 213

Zum Wiederholen und Weiterdenken 214

Literatur 214

Kapitel 7: Zur Erklärung des Wandels interner Institutionen 216

7.1 Einleitung 216
7.2 Das Problem in ökonomischer Terminologie 218
7.3 Hypothesen zur Entstehung von Normen 222
7.3.1 Evolutionstheoretische Erklärungen 223
7.3.2 Erweiterungen des homo oeconomicus: Repetition oder Reputation als Erklärungsfaktor? 226
7.3.3 Ein synthetischer Erklärungsversuch 228
7.3.3.1 Regelmäßiges Verhalten 228
7.3.3.2 Interdependente Nutzenfunktionen 230
7.3.3.3 Kooperationsnormen 232
7.3.3.4 Zur Sanktionskomponente 236
7.3.3.5 Ausblick 238
7.4 Interdependenzen zwischen internen und externen Institutionen 238
7.5 Offene Fragen 241

Zum Wiederholen und Weiterdenken 242

Literatur 243

Teil IV: Wirtschaftspolitische Konsequenzen 245

Kapitel 8: Zur Notwendigkeit einer normativen Theorie 247

8.1 Einleitung 247
8.2 Was heißt und zu welchem Ende treibt man normative Theorie? 248
8.3 Zwei konkurrierende normative Konzepte 251
8.3.1 Der wohlfahrtstheoretische Ansatz 251
8.3.2 Hypothetischer Konsens – eine Heuristik zur Ableitung von Sollens-Aussagen 254
8.3.3 Einige kritische Einwände gegen den Konsenstest 257

8.4 Anforderungen an normative Theorie aus institutionenökonomischer Sicht 259
8.4.1 Der Ansatz von Williamson 260
8.4.2 Der Ansatz von Hayek 260
8.4.3 Konsequenzen aus den beiden Ansätzen .. 262
8.5 Offene Fragen 263

Zum Wiederholen und Weiterdenken 264

Literatur 264

Kapitel 9: Konsequenzen für die Theorie der Wirtschaftspolitik 265

9.1 Einleitung 265
9.2 Wirtschaftspolitische Ratschläge 266
9.3 Aktivierung interner Institutionen durch staatliches Handeln? 273
9.4 Zur Krise der Theorie der Wirtschaftspolitik 279
9.5 Das Dilemma des Determinismus 283
9.6 Wirtschaftspolitische Reformen in der Praxis: Das Beispiel Neuseeland 287
9.6.1. Die Ausgangsposition Neuseelands 287
9.6.2. Übersicht über die wichtigsten Reformen . 288
9.6.3 Zur Erklärung der Reformen 290
9.6.3.1 Zugrundeliegende Theorien 291
9.6.3.2 Beteiligte Personen 294
9.6.3.3 Verhaltenskanalisierende Institutionen, relevante Organisationen 295
9.6.3.4 Glückliche Umstände 297
9.6.4 Offene Fragen 298

Zum Wiederholen und Weiterdenken 299

Literatur 299

Kapitel 10: Ausblick 300

Die kognitive Verankerung von Institutionen 302

Institutionen jenseits des Nationalstaats 307

Literaturverzeichnis 311